

Gelandet in der Harmoniewelt

Heikendorfer Schüler tauchen mit dem Madrigalchor ein in den Klang von Carl Philipp Emanuel Bach

Kiel/Rendsburg. Erst Carl Philipp Emanuel Bachs Werk analysieren, dann durch Mitmachen hautnah erleben: Zehn Schüler vom Heikendorfer Heinrich-Heine-Gymnasium tauchten bei einem Projekt des Vereins der Musikfreunde Kiel zum 300. Geburtstag des Komponisten bei einer Probe mit dem Madrigalchor in die Ton- und Harmoniewelt des *Magnificat* ein.

Von Beate König

Zur Endprobenphase besuchten die 16- bis 17-Jährigen aus dem künstlerischen Profil der Heikendorfer Schule den renommierten Chor im Nordkolleg. Nur den Sängern und Chorleiterin Friederike Wobcken bei der Feinarbeit am Klang des *Magnificat*, Wq 215 zu lauschen, war allerdings nicht das Ziel des Vormittags: „Rückt eure Stühle mal mit in die Stimmen,“ schlägt die Dirigentin vor. Der Madrigalchor öffnet das Halbrund und im Nu sind die Schüler und Lehrer mittendrin und haben Noten vor sich, die Friederike Wobcken aus Bremen mitgebracht hat, wo sie als Professorin an der Hochschule der Künste lehrt.

Los geht's erst mal mit wohl dosiertem Wissen über den oft vertonten Lobgesang der Maria. „Bei Carl Philipp Emanuel Bach ist das nicht Klassik à la carte, das ist ganz feine, empfindsame Musik,“ zeichnet Friederike Wobcken das angestrebte Klangbild vor. „Eine glückliche junge Frau, die da singt“ sollen sich die Sänger im Geiste vorstellen. Und es wird ein klarer Hinweis dazu gegeben, wie viel Kraft der Klang trägt: Die Orchesterbesetzung, erfahren die Schüler, sei mit drei Trompeten, zwei Hörnern und Pauken größer als bei der *h-moll-Messe* von Johann Sebastian Bach.

Dann geht es für zwei Stunden in die hohe Schule des Chorsingens. Saubere Töne singen und abphrasieren ist beim Madrigalchor Ausgangspunkt. „Es ist supercool, wenn ein Chor singend sprechen kann“, ist eine der Maximillen Wobckens. Kein



Blick in die Partitur des „Magnificat“: Chorleiterin Friederike Wobcken instruiert im Rendsburger Nordkolleg Alt-Sängerinnen aus dem Madrigalchor. Foto König

Schwelgen in himmlisch leichten Läufen, sondern Konzentration auf Detail ist gefordert. Minutenlang wird akkurat der Zeitpunkt des Schluss-„T“ im „exultavit“ trainiert. Betonungen innerhalb des Taktes sind die nächste Lerneinheit: „Der zweite Ton klingt langweilig“, sagt Wobcken rundheraus und singt eine vitale Version der Notenlinie vor. „Lange Töne swingen lassen“, „Triller wie kleine Lacher denken“, „begeistert, als ob ihr im Lotto gewonnen hättet,“ sind sofort umsetzbare Motivationen. Oder: „Stellt euch vor, die Geigen im Orchester schrubben dagadagadaga. Wie ein Dieselmotor, darauf muss der Rhythmus passen.“ Drei Stücke proben die Schüler mit. „Ich konnte sofort mitsingen“, sagt der 16-jährige David. „Bei schnelleren Stellen gleichzeitig Text und Noten lesen, das war trotz Erfahrung als Schulchorsänger schwie-

rig,“ stellt der gleichaltrige Jona fest. „Meine Stimme ist weg“, ist die Erfahrung einer jungen Sopranistin nach einer Stunde mit Jubel-Läufen in oberen Registern. Lehrer Heino Tangermann, der mit seiner Kollegin Maja Darmstadt die Schüler begleitet hat, ordnet ein: „Die Schlussfuge wäre wohl schwieriger gewesen.“ Die Musiker des Barockorchesters L'Arco und den Klang der Solostimmen mussten sich die Schüler bei ihrer Lehrstunde aber hinzu denken. „Schüler zu unterrichten macht Spaß“, resümiert Friederike Wobcken in Erinnerung an ihre Musikschullehrerzeit in Kiel. Sie sei offen für weitere Projekte mit Schule, Hochschule und Madrigalchor. Zum Projekt des Vereins Musikfreunde Kiel gehörten am Heikendorfer Gymnasium, der Max-Planck-Schule und der Kieler Gelehrtenschule Unterrichtseinheiten über

Leben und musikalisches Werk des Sohns von Johann Sebastian Bach. Sie ergeben ein Komponistenporträt, das heute abend vorgestellt wird. Projekt und Konzert werden mit Fördermitteln der Werner-Petersen-Stiftung, der Kulturstiftung des Landes und des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein finanziert.

■ Die Geburtstagskonzerte: 4. Mozart-Konzert, Sa, 8. März, 20 Uhr, Petruskirche, Weimarer Straße, Kiel. Karten Tel. 0431 / 901 901 und Abendkasse. Last-Minute Ticket für Schüler/Studenten 15 Minuten vor Konzertbeginn: 5 Euro. So, 9. März, 17 Uhr, Konzertwiederholung, Klosterkirche Bordesholm. Heute, 19 Uhr, Kieler Gelehrtenschule, Feldstr. 19, Kiel, Komponisten-Porträt CPE Bach von Schülern des Heinrich-Heine-Gymnasiums, der Max-Planck-Schule und der Gelehrtenschule, Eintritt frei.

Kieler Nachrichten
Mi, 5. März 2014